



Gute Zwischenbilanz bei den Betriebsratswahlen: Die Wahlbeteiligung steigt, und der Organisationsgrad ist stabil.

Stark in den Betrieben

BETRIEBSRATSWAHLEN 2010

Etwa die Hälfte der Betriebsratswahlen ist ausgewertet. Der Trend für die IG Metall im Norden ist gut: Die Wahlbeteiligung steigt, und der Organisationsgrad ist stabil. Es gibt viele Unternehmen, die jetzt erstmals Betriebsräte haben.

Die IG Metall geht an der Küste gestärkt aus den Betriebsratswahlen hervor: Mehr als 75 Prozent der Betriebsräte sind Mitglied der Gewerkschaft. Und auch die Betriebsratsvorsitzenden stellt fast immer die IG Metall. Besonders erfreulich: In vielen Unternehmen ist die Wahlbeteiligung gestiegen. Vor vier Jahren lag sie im Bezirk Küste bei 71 Prozent, diesmal dürfte der Wert höher sein – genau lässt sich das allerdings erst im Herbst sagen.

Neue Betriebsräte. Bisher liegen die Ergebnisse aus fast 500 Firmen vor. Darunter sind auch viele, die erstmals einen Betriebsrat gewählt haben: So etwa mehrere Betriebe aus der Windkraftbranche wie zum Beispiel Multibrid, Weser-Wind, Repower oder PowerBlades in Bremerhaven.

In zahlreichen Gremien gab es auch einen Generationswech-

sel: Altgediente Betriebsräte sind aus Altersgründen ausgeschieden und neue, junge Betriebsratsmitglieder nachgerückt. In vielen Betriebsräten stellt die IG Metall gleich alle Mitglieder: DrägerMedical in Lübeck, Daimler und ArcelorMittal in Bremen, Caterpillar in Kiel und HydroAluminium in Hamburg sind Beispiele.

Gegnerische Listen haben an Einfluss verloren – so zum Beispiel die AUB bei Nokia Siemens und MI&S in Greifswald. ■

Heiko.Messerschmidt@igmetall.de

Mehr Informationen:

► www.igmetall-kueste.de
→ Betriebsratswahlen 2010

Interview



Jutta Blankau,
Bezirksleiterin
IG Metall Küste

Bist du zufrieden mit der Wahl?

Jutta Blankau: Ja, Betriebsräte und IG Metall haben hervorragende Arbeit geleistet. Das gute Ergebnis ist der Dank dafür.

Und die Wahlbeteiligung war höher als bei vielen Landtagswahlen. Für mich ein klares Zeichen: Die Beschäftigten wollen im Betrieb mitbestimmen.

Wie gehts jetzt weiter?

Blankau: Wichtigstes Thema bleibt die Beschäftigungssicherung. Keine Entlassungen in der Krise – dafür müssen wir uns weiter einsetzen. Der Tarifvertrag ist dafür eine gute Basis. ■

Autohaus-fair.de sorgt für Transparenz im Kfz-Gewerbe

BEWERTUNG IM INTERNET

Gibt es einen Betriebsrat? Gelten die Tarifverträge? Wie sind die Arbeitsbedingungen? Antworten gibt ab sofort die neue Internetseite der IG Metall Küste.



autohaus-fair.de
Kfz-Beschäftigte im Norden bewerten ihre Arbeitsplätze

triebsklima ist. Die Gewerkschaft reagiert damit auf die massenhafte Tarifflicht

drei Stufen um insgesamt 4,1 Prozent. Darauf haben sich IG Metall und Arbeitgeberverband Anfang Mai geeinigt. Der Tarifvertrag hat eine Laufzeit bis Ende April 2012. Er gilt für zunächst sieben Betriebe mit insgesamt rund 3000 Beschäftigten.

Auch in Mecklenburg-Vorpommern gibt es bereits einen Abschluss: Für April 2010 ist eine Einmalzahlung von 100 Euro vereinbart. Anschließend erhöhen sich die Löhne und Gehälter in vier Stufen um insgesamt 3,7 Prozent. Der Tarifvertrag läuft bis Ende April 2012 und gilt für rund 500 Beschäftigte an den insgesamt neun Standorten von Mercedes und MAN. ■

Bewertet euren Betrieb oder informiert Euch über euer Autohaus oder eure Kfz-Werkstatt:
► www.autohaus-fair.de

Die IG Metall Küste hat ein Internetportal gestartet, um für mehr Transparenz in der Kfz-Branche zu sorgen. Dort können Arbeitnehmer ihren Arbeitgeber bewerten und Kunden sich informieren, ob es in ihrem Autohaus einen Betriebsrat gibt, ob Tarifverträge gelten und wie das Be-

triebsklima ist. Die Gewerkschaft reagiert damit auf die massenhafte Tarifflicht

Abschluss in Hamburg. Die Löhne und Gehälter im Kfz-Handwerk in Hamburg steigen in

Wechsel an der Spitze der Verwaltungsstelle Kiel

Nach 18 Jahren als Erster Bevollmächtigter der IG Metall Kiel geht Wolfgang Mädels Ende Juni in die Freistellungsphase der Altersteilzeit. Ende Mai wird der 60-Jährige in einer Feierstunde vom IG Metall-Chef Berthold Huber verabschiedet. Mädels Aufgaben in Kiel übernimmt Peter Seeger, der bereits seit 1996 Erster Bevollmächtigter der Verwaltungsstelle Neumünster ist. Der 52-Jährige hat damit auch die Aufgabe übernommen, die beiden Verwaltungsstellen zusammenzuführen. Spätestens 2012 soll es eine Ver-

waltungsstelle Kiel-Neumünster geben. Seeger war bereits Ende März von der Delegiertenversammlung in Kiel zum neuen Geschäftsführer gewählt worden.

Wechsel im Vorstand. Mädels gibt auch sein Mandat im Vorstand der IG Metall auf. Als Nachfolger steht Meinhard Geiken, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Flensburg, bereit. Die Bezirkskommission hat ihn vorgeschlagen. ■

Wechsel in Kiel: Peter Seeger (links) übernimmt die Aufgaben von Wolfgang Mädels.



Foto: Heiko Messerschmidt / FM



Foto: Bodo Marks / FM

IG Metall unterstützt die Anti-Atom-Kette.

Gegen Atomkraft

Mehr als 12 000 Menschen protestierten am 24. April gegen Atomenergie, darunter auch viele Metalller. Die 120 Kilometer lange Kette zwischen den AKW Krümmel und Brunsbüttel war geschlossen – auch ein Erfolg der Zusammenarbeit von Anti-Atom-Bewegung und Gewerkschaften. ■



Fotos: FM, Jürg Buess / FM

Bezirkskonferenz mit IG Metall-Chef Huber und Autor Wallraff

Prominente Gäste

»Arbeit sicher und fair – gemeinsam für ein gutes Leben« ist das Motto der Bezirkskonferenz am Dienstag, 22. Juni, in Hamburg. Gäste sind der Erste Vorsitzende der IG Metall, Berthold Huber, und Autor Günter Wallraff. Beginn: 10.30 Uhr im Bürgerhaus Wilhelmsburg. ■

Impressum

IG Metall Bezirk Küste,
Kurt-Schumacher-Allee 10,
20097 Hamburg,
Telefon 040-28 00 90-43,
Fax 040-28 00 90-55,
E-Mail: bezirk.kueste@igmetall.de

Homepage:
► www.igmetall-kueste.de
Verantwortlich: Jutta Blankau,
Redaktion: Heiko Messerschmidt.

TERMINE

Die Treffen finden in den Büroräumen der IG Metall Bremen statt. Anderenfalls entnimmt bitte der Hinweistafel im DGB-Haus den Sitzungssaal.

■ 1. Juni 16.30 Uhr

AK Arbeits- und Gesundheitsschutz

■ 2. Juni, 9 Uhr

AK Senioren Stadt

■ 17.00 Uhr

OrtsJugendausschuss

■ 8. Juni, 9 Uhr

AK Betriebsräte

■ 14 Uhr

AK Geschichte

■ 16.30 Uhr

AK Vertrauenskörperleiter

■ 9. Juni, 16 Uhr

IG Metall-Frauen

■ 16.30 Uhr: AK Bildung

■ 10 Uhr

AK Senioren Bremen Nord
Bürgerhaus Vegesack

■ 16. Juni, 17 Uhr

Netzwerk Angestellte

■ 17. Juni, 15 Uhr

AK Erwerbslose Stadt

■ 22. Juni, 9.30 Uhr

AK Erwerbslose Bremen
Nord Bürgerhaus Vegesack

■ 25. Juni, 9 Uhr: AK ERA

■ 29. Juni, 18 Uhr

AK Menschen in Zeitarbeit

■ 30. Juni, 9 Uhr

AK Just in time

Impressum

IG Metall Bremen
Bahnhofsplatz 22 - 28
28195 Bremen
Telefon 0421 - 33 55 9 12
Fax 0421 - 32 42 13
E-Mail:
bremen@igmetall.de
Internet:
www.bremen.igmetall.de
Redaktion:
Dieter Reinken (verantwortlich),
Volker Stahmann

Fairleih-Tour – Start in Bremen

LEIHARBEITSKAMPAGNE GEHT WEITER

Am 27. April 2010 besuchte unser 2. Vorsitzender, Detlef Wetzel, die IG Metall Verwaltungsstelle Bremen und startete damit die „Fairleih-Tour Küste“.

Nach dem Besuch der Lürssen Werft, wo besonders viele Leiharbeiter beschäftigt sind, stellte Detlef Wetzel am Nachmittag auf einer Betriebsrätekonferenz die Neujustierung unserer Leiharbeitskampagne vor.

Die IG Metall will sich gesellschaftspolitisch für eine Ände-

rung des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes einsetzen. Dieses muss dringend an das EU-Recht angepasst werden. Für diese Initiative hat die IG Metall die drei ehemaligen Arbeitsminister Eh-



Detlef Wetzel

renberg, Blüm und Riester als Schirmherren gewonnen. Betriebspolitisch wird sich die IG Metall weiterhin für zahlreiche »Besservereinbarungen«

einsetzen. ■



Leiharbeit fair gestalten.

Rohstoffspekulation

Gold von Morgen

Hauptverwaltung Arcelor-Mittal Bremen, 20. April, 6:30 Uhr: Erstaunt nehmen Kolleginnen und Kollegen auf der ersten von insgesamt vier Betriebsversammlungen kleine Plas-



tiktütchen mit rotbraunen Kügelchen entgegen, die ihnen am Eingang von Betriebsräten überreicht werden.

Der Inhalt ist eigentlich für ein Hüttenwerk nicht sonderlich überraschend: ein Erzpellet. Ungewöhnlich ist die Präsentation unseres

wichtigsten Rohstoffs als wertvolles Schmuckstück. Die Botschaft dahinter: die Preise für Erz und Koks steigen dramatisch. Wenn es so weiter geht, sind Erzpellets in Zukunft so wertvoll wie heute Gold oder andere Edelmetalle.

Der gesamte Rohstoffmarkt ist in Umwälzung. Die Spekulationen mit Rohstoffen bedrohen die Arbeitsplätze in der Europäischen Stahlindustrie und darüber hinaus. Schließlich steckt der Stahl in vielen anderen Produkten.

In Brüssel und Duisburg haben am 22. April deshalb mehrere tausend Beschäftigte der Stahl- und Nichtmetallbranchen für einen fairen Wettbewerb demonstriert und Maßnahmen der nationalen Regierungen und der EU-Kommission gefordert. ■

Fahrradtour zur Maikundgebung

Der DGB-Ortverband und die IG Metall Nebenstelle Achim/Verden organisierten eine Radtour zur zentralen Maikundgebung in Verden. ■



Rado Uromovic, Walter Rau, Walter Häberlein mit Frau, Siegmund Kamrath

DER BALL ROLLT ...

■ 12. Juni, ab 09 Uhr
Fußballturnier ArcelorMittal Bremen

■ 19. Juni, 10 Uhr
IG Metall Jugend Fußballturnier in Lilienthal



Die IG Metall Bremen ist offizieller Partnerbetrieb

TERMINE

■ Delegiertenversammlung

1. Juni 2010, um 15.30 Uhr,
im Timeport II

■ Erweiterter Ortsvorstand

1. Juni 2010, um 14 Uhr,
im Timeport II-Gebäude

■ Arbeitskreis Senioren

7. Juni 2010, um 9 Uhr,
Kultursaal der Arbeitneh-
merkammer

■ Arbeitskreis Arbeit Suchende

8. Juni 2010, um 15 Uhr

■ B-Team

9. Juni 2010, um 15 Uhr,
IG Metall-Sitzungszimmer

■ OJA-Sitzung

15. Juni 2010, 17.30 Uhr

■ Fußballturnier IG Metall-Jugend

19. Juni 2010,
in Lilienthal

■ Frauengruppe

3. Juni 2010, 18 Uhr,
IG Metall-Sitzungszimmer

Das Motto lautet: Wir gehen vor

GERECHTE BEZAHLUNG WIRD EINGEFORDERT

Wir gehen vor: So lautete das diesjährige
Motto des DGB zum 1. Mai.

Viele Metallerinnen und Metaller, brachten ihren Unmut gegen Leiharbeit und gegen prekäre Beschäftigungsverhältnisse zum Ausdruck.

Der DGB-Vorsitzende und Erste Bevollmächtigte Karsten Behrenwald forderte gerechte Löhne und einen Mindestlohn in Höhe von 8,50 Euro, damit Menschen nicht für 4 Euro in der Stunde arbeiten müssen. Kollege Behrenwald warnte davor, die Tarifverträge durch Leiharbeit zu unterwandern. Leiharbeit sei dazu da, Auftragsspitzen abzubauen, nicht aber die Belegschaften.

Klaus Beck, Mitglied des DGB-Bundesvorstands, benannte die Verursacher der Wirtschaftskrise: die Spekulanten. Die Banken haben die Welt an den Abgrund gebracht und spekulieren heute erneut. Damit die Verursacher an den Kosten beteiligt werden, forderte er eine Transaktionssteuer. ■



Impressionen vom 1. Mai

Stress in Windkraftanlagen-Firma bei Vorbereitung der Betriebsratswahl

Werkschutz der Firma Ambau wollte Metaller nicht hereinlassen.

Cuxhaven. Windkraft: Sie steht für umweltbewusste Energie und für eine Technologie der Zukunft. In ein ganz anderes Zeitalter fühlen sich hingegen Beschäftigte des Windenergieanlagen-Herstellers Ambau gerade zurückversetzt.

Vor rund fünf Wochen trafen sich Ambau-Beschäftigte in der Bremerhavener Verwaltungsstelle der IG Metall, um über eine Betriebsratsgründung zu sprechen. Die IG Metall schickte daraufhin ein entsprechendes Schreiben an die Geschäftsleitung, in dem alle Beschäftigten des Betriebs zu einer Versammlung am 22. April eingeladen wurden. Da die Ambau-Geschäftsleitung nicht reagierte, wur-

de ein zweites Schreiben losgeschickt. Diesmal lud man zur Versammlung am 4. Mai ein.

Doch die Ambau-Geschäftsleitung lud nun selbst zu einer Wahlversammlung am 3. Mai, also einen Tag vorher, ein.

Inzwischen entließ man auch noch kurzfristig den Hauptaktivisten Ali Can in seiner letzten Schicht vor der Wahlversammlung ohne Angaben von Gründen, um die Belegschaft im Hinblick bei der Wahlversammlung einzuschüchtern. Von Ambau wurde auch ein Wahlvorschlag präsentiert: Der Wahlvorstand sollte aus dem Produktionsleiter, dem Meister der Endfertigung

und einer Beschäftigten aus der Personalabteilung bestehen.

Als dann am 3. Mai die Versammlung begann, wollte der vor dem Tor postierte Werkschutz dem IG Metall-Sekretär Manuel Schmidt und Karsten Behrenwald, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Bremerhaven, den Zutritt ins Werk verwehren.

Erst nach Vorzeigen einer vorsorglich besorgten einstweiligen Verfügung des Amtsgerichtes Stade wurden beide eingelassen.

Bei der Veranstaltung standen dann acht Personen zur Wahl. Die drei Kandidaten der Geschäftsleitung landeten auf den letzten Plätzen. Vorsitzender des Wahlvor-

stands wurde übrigens Ali Can, der gekündigte Kollege, der nun um seinen Arbeitsplatz kämpft. ■

Impressum

IG Metall Bremerhaven
Hinrich-Schmalfeldt-Straße 31 b
27576 Bremerhaven
Telefon 04 71 – 9 22 030
Fax 04 71 – 9 22 03 20
E-Mail:
bremerhaven@igmetall.de

Internet:
► www.bremerhaven.igmetall.de
Redaktion:
Karsten Behrenwald (verantwortlich), Ilsabe Zöllner

TERMINE

■ 10. und 24. Juni

15.30 bis 17.30 Uhr
Rentenberatung

■ 18. Juni

8.30 bis 12.30

Seminar für neu- und wiedergewählte Betriebsräte

■ 24. Juni

Leiharbeitskonferenz in Neermoor
Bitte für die Termine in der Verwaltungsstelle Emden anmelden unter:
049 21-96 05 0

FILMFEST EMDEN

■ 2. bis 9. Juni, 4. Juni

15 bis 17 Uhr
DGB-Filmgespräch,
Rummel im Rathaus

■ 4. Juni

17.30 bis 18.30 Uhr
DGB-Empfang Blaue Stunde, Hafenhaus

SENDETERMIN

Radio Ostfriesland

»Nees van 'd IG Metall«
Nächster Sendetermin:
16. Juni 2010
Alle vier Wochen
mittwochs von
18 bis 19 Uhr,
auf den Frequenzen:
UKW 94.0 Aurich
UKW 87.7 Emden
UKW 103.9 Leer

Impressum

IG Metall Emden
Kopersand 18
26723 Emden
Telefon: 049 21 - 96 05-0
Fax: 049 21 - 96 05-50
E-Mail:
emden@igmetall.de

Internet:
► www.emden.igm.de
Redaktion:
Wilfried Alberts (verantwortlich), Myriam Kagischke

Gleiches Geld für gleiche Arbeit

LEIHARBEITSKAMPAGNE WIRD NEU STRUKTURIERT

Metall sprach mit Michael Schmidt, der im Bezirk Küste für die Leiharbeitskampagne zuständig ist, über die neuesten Entwicklungen in diesem Bereich.

Der Vorstand der IG Metall will die Kampagne zur Leiharbeit neu strukturieren. Wie sieht das im Wesentlichen aus?

Michael Schmidt: Das Ziel ist, dass die IG Metall sich als »DIE Gewerkschaft« in Sachen Leiharbeit profiliert. Das wollen wir erreichen, indem wir faire Tarifverträge für diesen Bereich abschließen und indem wir Equal-Pay-Regelungen in den Entleiherbetrieben anstreben.

Gibt es auch Forderungen an die Politik?

Schmidt: Ja, denn das Arbeitnehmerüberlassungsgesetz ist europarechtswidrig, da es gegen die EU-Leiharbeitsrichtlinie verstößt. Diese besagt nämlich, dass Leiharbeit nur vorübergehend sein darf und somit wieder eine Höchstüberlassungsdauer eingeführt werden muss. Außerdem darf bei Befristungen nicht gegen den Gleichbehandlungsgrundsatz verstoßen werden, was bedeutet,

dass Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter, die befristet eingestellt sind, genauso viel verdienen müssen wie ihre fest angestellten Kolleginnen.



Michael Schmidt ist im Bezirk Küste zuständig für die Leiharbeitskampagne.

Während der Krise waren die Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter die absoluten Verlierer, weil ihre Arbeitsplätze zuerst abgebaut wurden. Wie ist deine Zukunftsprognose?

Schmidt: Die Beschäftigung in dieser Branche steigt aktuell wieder drastisch an. Während im April 2009 rund 580 000 Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter beschäftigt waren, sind es im Feb-

ruar 2010 schon wieder 750 000. Alle Prognosen zeigen, dass mit einer Zunahme auf bis zu 2,5 Millionen zu rechnen ist.

Was plant die IG Metall vor Ort?

Schmidt: Da gibt es eine Reihe von geplanten Aktivitäten. Zuerst wollen wir mal eine Bestandsaufnahme in den Betrieben machen und abfragen, welche Leiharbeitsfirmen dort vertreten sind. Dann wollen wir prüfen, welche Tarifverträge die einzelnen Firmen anwenden. Unser Ziel ist es, die Unternehmen dazu zu bringen, nur Leiharbeitsfirmen zu beauftragen, die die Tarifverträge von IGZ und BZA anwenden. Wie die Durchsetzung in den Betrieben aussehen soll, wollen wir auf einer Betriebsrätekonferenz am 24. Juni in Neermoor diskutieren. Außerdem soll am 14. September ein Emder Dialog dazu veranstaltet werden. Dazu wollen wir prominente Schirmherren suchen, die unsere Kampagne unterstützen. ■

Spiele, spenden, helfen

Mit einer Kinder-Weltmeisterschaft in Ostfriesland starten IG Metall und Volkswagen eine tolle Hilfsorganisation in Emden.

Am 26. und 27. Juni ist im Stadion von Kickers Emden die Kinder-WM. Die Jahrgänge 2001 und 2002 ermitteln den »ostfriesischen Weltmeister«. Drumherum gibt es für die ganze Familie ein tolles Rahmenprogramm: Von der Hüpfburg bis zur Trommelband wird viel geboten. »Wir werden ein richtiges Familienfest erleben, das für Groß und Klein etwas zu bieten hat. Vor allem werden wir aber jede Menge Spaß miteinander haben und obendrein auf diesem Wege möglichst viele Spenden für notleidende Kinder in

Südafrika zusammen bekommen«, ist Melanie Specken, Mitglied der Vertrauenskörperleitung bei VW in Emden und eine Hauptorganisatorin der Kinder-WM, zuversichtlich.

Im Rahmen des Hilfsprojekts »A Chance to Play«, initiiert von der VW-Belegschaft zusammen mit der Hilfsorganisation terre des hommes, werden weltweit Spenden für Kinder- und Jugendprojekte in Südafrika gesammelt. Melanie Specken: »Mit Spiel- und Lernprojekten wird auf ganz vielfältige Weise vielen Kindern ge-



holfen. Bisher haben rund 35 000 Kinder von diesen Projekten profitiert. Ziel ist, einen Beitrag zu einem selbstbestimmten Leben zu leisten und somit den Kindern neue Chancen zu ermöglichen.

So haben viele Kinder von der tatsächlichen Fußball-WM in ihrem Land wirklich etwas. ■

► www.chance-to-play.de

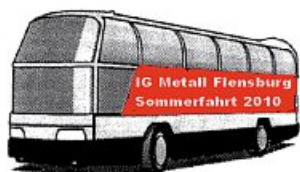
FÜR KRONES IM OV

Jasmin Schacht gewählt



Jasmin Schacht

Neu im Ortsvorstand der IG Metall Flensburg ist Jasmin Schacht, Konstrukteurin und Betriebsrätin bei Krones. Die 27-jährige ist Nachfolgerin von Florian Mahler, der jetzt Organizer beim Vorstand der IG Metall ist. ■



SENIORENAUSFAHRT

Lauenburgische Seen

In den Naturpark Lauenburgische Seen führt die Sommerfahrt 2010 der Flensburger IG Metall-Senioren am Mittwoch, 16. Juni. Ein Reisebus fährt um 7.45 Uhr ab Albertinen-Stift, Harrislee, der andere ab ZOB (Holmpassage), beide danach um 8 Uhr ab Exe.

Erst geht es nach Ratzeburg (Mittagessen), danach mit dem Schiff auf der Wakenitz bis Lübeck (Kaffeetrinken an Bord). Die Kostenbeteiligung beträgt 25 Euro pro Person. Anmeldung und Bezahlung am Mittwoch, 9. Juni, von 10 bis 12 Uhr im IG Metall-Büro beim Seniorenausschuss. ■

Impressum

IG Metall Flensburg
Rote Straße 1
24937 Flensburg
Telefon 04 61-1 44 40-20
E-Mail: flensburg@igmetall.de

Internet:

► www.flensburg.igmetall.de
Redaktion: Meinhard Geiken
(verantwortlich), Rüdiger Lühr

»Atomkraftwerke abschalten«

550 FLENSBURGER BEI BRUNSBÜTTEL

Das war der bisher größte Protest gegen Atomkraftwerke in Deutschland: 120 000 Menschen bildeten am 24. April eine Aktionskette von 120 Kilometern Länge und protestierten gegen die Atomenergie. 550 aus Flensburg waren dabei.

Auch die IG Metall hatte zum Protest gegen die Laufzeitverlängerung der Atomkraftwerke aufgerufen. Aus Flensburg fuhren elf Busse mit Demonstranten in die Nähe des AKWs Brunsbüttel.

Dort waren die Flensburger zwischen 13.30 und 14 Uhr bei schönstem Sonnenschein Teil der fröhlichen Aktions- und Menschenkette, die entlang der Elbe und quer durch Hamburg bis zum AKW Krümmel reichte. ■



Protest am 24. April: Metallerinnen und Metaller aus Flensburg bei Brunsbüttel.

777 Euro Spende der IG Metall an »Hand in Hand«

Vereinsvorsitzender Kay Hansen: »Diese Spende hilft uns, dieses Jahr zu überstehen.«



Michael Schmidt (links) und Hans Gerhard Leu überreichten den symbolischen Scheck Kay Hansen (rechts), Vorsitzender von »Hand in Hand für den Norden«.

Den zweiten Teil des Spendenerlöses aus der Fragebogenaktion »Gemeinsam für ein Gutes Leben« hat die IG Metall Flensburg an »Hand in Hand für den Norden« überreicht – genau 777 Euro.

Vereinsmitglieder verteilen jeden Sonnabend im Ansgar-Gemeindehaus gespendete Lebensmittel an über 60 Familien.

»Tendenz steigend«, sagte Vorsitzender Kay Hansen. »Die Spende soll für den Ausbau der Kindergruppe verwendet werden.« ■

8. Mai gefeiert

65. Jahrestag der Befreiung

Der 8. Mai ist ein Tag zum Gedenken und zum Feiern. Besonders in diesem Jahr, denn am 8. Mai 1945 haben die Alliierten Deutschland und Europa von der verbrecherischen Gewaltherrschaft der Nazis befreit. Den 65. Jahrestag der Befreiung feierten DGB und VVN-BdA mit einer Manifestation auf dem Flensburger Friedenshügel. ■



Foto: Karin Haug

65. Jahrestag der Befreiung: Kranzniederlegung und Friedensmanifestation auf dem Friedenshügel in Flensburg am 8. Mai.

TERMINE

Senioren

■ Arbeitskreis Senioren Bergedorf

1. Juni, 15 Uhr, Gewerkschaftshaus, Bergedorf, Serrahnstraße 1

■ IG Metall Senioren

16. Juni, 14 Uhr, Mitgliederversammlung, Thema: Schulreform in Hamburg; Referent: Klaus Bullan, GEW; Gewerkschaftshaus Hamburg, Ebene 9 – Raum St. Georg

■ DGB-Senioren

23. Juni, 17 Uhr, Informationsveranstaltung, Thema: Gesundheitspolitik Referentin: Ulla Schmidt, ehemalige Bundesministerin für Gesundheit; BFW Hamburg in Farmsen; Anmeldung bitte: Telefon: 2 85 86 80 oder senioren-hamburg@dgb.de ■

AKTUELL

Neuigkeiten rund um die IG Metall Hamburg:

- Termine
- Veranstaltungen
- Kulturtipps
- Aktuelle Themen

... und viele Informationen und Nachrichten mehr gibt es unter

► www.hamburg.igmetall.de

Impressum

IG Metall Hamburg
Besenbinderhof 60
20097 Hamburg
Telefon 040 – 28 58 555
Fax 040 – 28 58 560
E-Mail:
hamburg@igmetall.de

Internet:
► www.hamburg.igmetall.de
Redaktion:
Eckard Scholz, (verantwortlich),
Gudrun Hermer

Abschluss im Kfz-Handwerk

MEHR GELD FÜR BESCHÄFTIGTE

Der Tarifvertrag für Beschäftigte des Kfz-Gewerbes ist unter Dach und Fach. Die IG Metall Hamburg und der Landesverband Kfz-Gewerbe Hamburg haben sich geeinigt. Bis Juli 2011 steigen die Löhne und Gehälter in drei Stufen um 4,1 Prozent.

»Wir haben uns schnell und konstruktiv auf ein vernünftiges Ergebnis geeinigt«, sagt Verhandlungsführer Friedhelm Ahrens von der IG Metall Hamburg. Der Tarifvertrag gilt für sechs Betriebe mit rund 3000 Beschäftigten. »Arbeitnehmer und Arbeitgeber zeigen damit, dass Tarifverträge eine gute Grundlage sind, sich auf angemessene und verbindliche Regelungen zu einigen.

Das ist auch ein deutliches Signal an die vielen Innungsbetriebe in Hamburg, die sich einer Tarifbindung verweigern«, betont Ahrens. »Wir haben zwar einen Tarif-



Foto: Peter Bisping

**Friedhelm Ahrens,
IG Metall-Verhandlungsführer**

abschluss – aber nicht für alle.« Denn immer

mehr Betriebe im Handwerk begeben sich auf Tariffucht. Das bedeute für eine Vielzahl der Beschäftigten hohe Einkommensverluste und eine unsichere Zukunft. Bisher galten Tarifabschlüsse für alle Innungsbetriebe. Jetzt gilt die Tarifbindung nur in den Betrieben, die dem »Landesverband Kfz-Gewerbe Hamburg e.V.« angeschlossen sind. »Wir fordern alle Arbeit-

geber im Kfz-Gewerbe auf, in den Landesverband mit Tarifbindung einzutreten«, bekräftigt Ahrens. »Einen Umgang nach ›Gutsherrenart‹ lassen sich die Beschäftigten nicht gefallen. Insbesondere unsere Mitglieder werden ihren Anspruch auf die abgeschlossene Tarifierhöhung einfordern. Arbeitszeiten, Urlaub, Löhne und Gehälter ohne tariflichen Schutz sind eine schlechte Werbung für Ausbildung und Beschäftigung im Handwerk. Qualifizierte Fachkräfte haben einen Anspruch auf faire Arbeitsbedingungen mit sicheren Tarifverträgen.« ■

145 Jahre Metaller mit Herz und Seele

Ein besonderes Jubiläumsjahr für die überzeugten Metaller Otto Mohr und Otto Pieplow



Von links: Wolfgang Engelmann, Otto Mohr, Johannes Müllner

Am 22. März ist unser Kollege Otto Mohr 90 Jahre alt geworden. Von 1969 bis 1983 war er in der Geschäftsführung als Kassierer in der Verwaltungsstelle Hamburg

tätig. Im September wird Otto für 65 Jahre Mitgliedschaft in der IG Metall geehrt.

Die damaligen Bevollmächtigten Johannes Müllner und Wolfgang Engelmann gratulierten herzlich zum 90. Geburtstag.

Gleich zwei gute Gründe zum Feiern hatte unser Kollege Otto Pieplow: seinen 95. Geburtstag am 31. Januar und am 1. April seine 80-jährige Mitgliedschaft in der IG Metall. Von 1955 bis 1978 war Otto als Hauskassierer und



Otto Pieplow feierte seinen 95. Geburtstag, er ist 80 Jahre Mitglied.

Sachbearbeiter in der Verwaltungsstelle Hamburg angestellt.

Falko Lehmann überbrachte die Glückwünsche des Ortsvorstands der IG Metall Hamburg.

65 Jahre Kriegsende – Kulturfest in Bergedorf

Rund ums Gewerkschaftshaus wurde kräftig gefeiert.

Gewerkschaften und der Verein Kulturforum Bergedorf nahmen den 65. Jahrestag der Befreiung von der Nazi-Diktatur zum Anlass für ein internationales Fest. Mit einem breit gefächerten Pro-

gramm wurde rund ums Gewerkschaftszentrum kräftig gefeiert. Hunderte Besucher freuten sich über die bunte Vielfalt. ■

Informationsstand vom IG Metall-Ortsvorstand



NEUER SEKRETÄR

Gunnar Reichwaldt



Neu bei uns: Gunnar Reichwaldt.

Die IG Metall Kiel – Neumünster hat einen neuen Sekretär: Gunnar Reichwaldt (35) kommt aus Hemmingstedt, lernte und arbeitete an der dortigen DEA-Raffinerie als Chemikant, bevor er 2007 als Gewerkschaftssekretär bei der IG BCE anfang, zuletzt eingesetzt in Hanau. Nun ist er zurück im geliebten Norden und wird bei der IG Metall Klein-, Mittel- und Textilbetriebe betreuen. ■

RAYTHEON-ERFOLG

Mitbestimmungspreis

Der erstmalig verliehene Kieler Mitbestimmungspreis ging an den Betriebsrat und die IG Metall-Vertrauensleute von Raytheon Anschütz für den »Beispielhaften Tarifvertrag zur Kurzarbeit mit Solidarregelung«. ■

TERMINE

- **Kfz-Stammtisch:** Mittwoch, 2. Juni, 19 Uhr, »Legienhof« (DGB-Haus)
- **Stadtteilgruppe Diedrichsdorf:** Donnerstag, 10. Juni, 15 Uhr, »Holstenbräu«, Inssterburger Straße
- **Senioren-Stammtisch:** Dienstag, 22. Juni, 14 Uhr, »Legienhof« (DGB-Haus)

Impressum

IG Metall Kiel
Legienstraße 22–24
24103 Kiel
Telefon 04 31– 51 95 12–50
E-Mail: kiel@igmetall.de

Internet:
www.kiel.igmetall.de
Redaktion: Wolfgang Mädler
(verantwortlich), Rüdiger Lühr

Neustart für Lindenau Werft

ZUKUNFT FÜR 90 BESCHÄFTIGTE

21 Monate in der Insolvenz, immer mehr Kollegen in Kurzarbeit Null, Stille auf dem Hof, nur selten ist Betrieb im Dock zu hören. Doch jetzt hat die Lindenau Werft die Chance auf Rettung und eine Zukunft – für 90 Beschäftigte plus Auszubildende.



Foto: Eckhard Vogt

Torsten Gribb, VK-Leiter bei Lindenau, am 1. Mai: »Wir wollen weiter Schiffe bauen – für einen Neustart!«

Im April konnte die Werft den Auftrag zum Bau eines 51 Meter langen Doppelhüllentankers unterzeichnen, der bis April 2011 die für den Aufbau einer neuen Tankerklasse notwendige Beschäftigung sichern wird.

Es ist der erste Neubauftrag seit der Eröffnung des Insolvenzverfahrens im Jahre 2008. Der Auftrag, der noch unter Finanzierungsvorbehalt steht, schafft die Chance für einen Neustart der 1919 gegründeten Kieler Werft mit einer neuen Marktschiene.

Neubeginn heißt aber auch, dass von 260 Beschäftigten der Großteil nicht dabei ist. Eine Zukunft im Schiffbau haben derzeit nur 90. Bleiben werden auch alle zehn Azubis sowie die Altersteilzeiter.

»Wir haben gekämpft und wir haben durchgehalten«, sagte Torsten Gribb, VK-Leiter bei Lindenau, am 1. Mai. Jetzt seien die Banken gefragt. »Wir wollen weiter Schiffe bauen. Dafür haben wir mit dem Neubauftrag eine Chance. Deshalb sind wir Lindenauer für diesen Neustart.« ■

IG Metall Kiel ehrte ihre 543 Jubilare auf zwei Feiern

Vier der Kieler Metaller sind sogar seit 80 Jahren und mehr in der Gewerkschaft organisiert.

Auf zwei Feiern Ende April dankte die IG Metall Kiel 543 Kolleginnen und Kollegen für ihre Gewerkschaftstreue.

Festredner für die 70 Jubilare mit 50 und die 73 Jubilare mit 60 Jahren Mitgliedschaft war der SPD-Landes- und Fraktionsvorsitzende Ralf Stegner. Vier der Kieler Metaller sind sogar seit 80 Jahren und mehr organisiert. ■

Über 80 Jahre organisiert (von links): Ralf Stegner ehrte Willi Hartmann (96) und Karl Schulz (98). Die seltenen Urkunden überreichte IG Metall-Bevollmächtigter Wolfgang Mädler.



Aus »Gastarbeitern« wurden Freunde und Metaller

Jubilarehrung: Vor 40 Jahren kamen sie aus der Türkei und fanden eine neue Heimat in Kiel.



40 Jahre in der IG Metall: Jubilarehrung für Hüseyin Sarisaltik (3. von links), Ahmet Senkale (4.), Orhan Aldemir (7.) und Fevzi Tanriverdi (9.) durch Kiels Oberbürgermeister Torsten Albig (Mitte).

Als sie nach Kiel kamen, nannte man sie »Gastarbeiter«. Sie aber fanden eine neue Heimat, Kollegen, Freunde – und wurden aktive Metaller. Die IG Metall Kiel konnte auf ihrer Feier für die 25- und 40-Jahres-Jubilare erstmals vier türkische Kollegen für 40 Jahre Mitgliedschaft ehren: Orhan Aldemir, Hüseyin Sarisaltik, Ahmet Senkale und Fevzi Tanriverdi. ■

TERMINE

BR-Seminare

■ 7. Juni

Insolvenz des Betriebs

■ 5. Juli

Tarifvertrag, Betriebsvereinbarungen, Arbeitsvertrag

LMGler-Treff

um 15 Uhr im Gewerkschaftshaus Raum 3/4:

■ 24. Juni

■ 30. September

Senioren-Treff

um 10 Uhr im Gewerkschaftshaus Raum 3/4:

■ 15. Juni -

AOK zum Thema

»Kopfpauschale«

■ 21. September

Erwerbslose

Beratung durch Asmus Schultner, Terminabsprachen zwischen 18 und 20 Uhr unter 04 51-50 51 45

Rente

Beratung durch die Versichertenälteste Ingrid Schättler: Termine bitte unter 04 51-36 701 und mittwochs von 11 bis 17 Uhr unter 04 51-799 50 11 vereinbaren oder bei Lore Faasch, erreichbar unter 03 84 28 - 606 51.

Impressum

IG Metall Lübeck Wismar
Büro Lübeck:
Holstentorplatz 1-5
23552 Lübeck
Telefon 04 51 - 70 26 00
Fax 04 51 - 736 51
Büro Wismar:
Lübsche Straße 97
23966 Wismar
Telefon 038 41 - 70 46 50
Fax 038 41 - 70 46 57
E-Mail: luebeck@igmetall.de

Internet:
► www.luebeck.igmetall.de
Redaktion:
Thomas Rickers (verantwortlich)
Simone Groß

Maikundgebung in Lübeck

DAS MOTTO LAUTETE: WIR GEHEN VOR

Die DGB-Regionsvorsitzende Melanie Meyer trat für den Erhalt eines starken Sozialstaates ein und rief den Kundgebungsteilnehmern zu: »Wer kämpft, kann gewinnen, wer nicht kämpft, hat schon verloren«.

Nach der Kundgebung feierten dann viele Teilnehmer hinter dem Lübecker Gewerkschaftshaus das traditionelle Kinder- und Familienfest.

Am IG Metall-Stand wurden die wichtigsten Ereignisse des letzten Jahres in einer Fotoausstellung dokumentiert. Selbstgebackener Kuchen und Kaffee luden zum Verweilen und zum »Klonschnack« ein, ganz im Sinne von Erich Kästner: Es gibt nichts Gutes, außer man tut es. ■



1. Mai 2010: Gute Arbeit – Gerechte Löhne – Starker Sozialstaat

Tschüß Nils und mach es gut

Wir wünschen dir »toi toi toi« für Frankfurt.

Am 27. April verabschiedete die Delegiertenversammlung unseren Kollegen Nils Bolwig.

Neue Aufgaben warten ab 1. Mai in der Frankfurter Vorstandsverwaltung im Ressort Bildungs- und Qualifizierungspolitik auf ihn.

Nils verabschiedete sich mit den Worten: »Die Zusammen-

arbeit mit euch hat mir sehr viel Spaß gemacht. Wir haben auch in Krisenzeiten gemeinsam viel für die IG Metall-Mitglieder in den Betrieben erreichen können.«

Lieber Nils, wir wünschen dir für deine neuen Aufgaben in Frankfurt alles Gute, viel Spaß und beste Erfolge. ■



Glückwünsche an Andreas

Neu im Ortsvorstand der Verwaltungsstelle

Ein gibt ein neues Gesicht in unserem Ortsvorstand. Unser langjähriger Daimler-Betriebsrat und gleichzeitig Ortsvorstandsmitglied Peter Holtz genießt seit Februar seine wohlverdiente Rente. Aus diesem Grund wur-



de eine Nachwahl für ihn erforderlich.

Andreas Bössow, neuer Betriebsratsvorsitzender der Daimler-Niederlassung Lübeck, wurde nun auf der letzten Delegiertenversammlung einstimmig in den Ortsvorstand gewählt. ■

TARIFERHÖHUNGEN

Beiträge werden entsprechend der Erhöhungen angepasst

In einigen Bereichen, so zum Beispiel im Metallhandwerk und auch im Kfz-Bereich gab es Tarifierhöhungen. Entsprechend dieser Tarifierhöhungen werden die Mitgliedsbeiträge angepasst. Wir bitten alle Mitglieder, bei denen der Beitrag nicht ein Prozent des Monatsbruttoverdienstes beträgt, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Ein kurzer Anruf genügt:

Lübeck 0451-702600 oder Wismar 03841-704650.

SCHÖNEN URLAUB

Das Verwaltungsstellenteam Lübeck Wismar wünscht allen Kolleginnen und Kollegen und ihren Familien eine schöne und erholsame Sommer- und Urlaubszeit.





ARBEITSAGENTUR

Wechsel bei der IG Metall



Gisela Griese

Bildungssekretärin Gisela Griese ist Nachfolgerin von Peter Seeger im Verwaltungsausschuss der Agentur für Arbeit Neumünster. Der IG Metall-Geschäftsführer geht in den der Kieler Arbeitsagentur. ■

IG METALL-ERFOLG

Mitbestimmungspreis

Der erste Kieler Mitbestimmungspreis ging an Betriebsrat und Vertrauensleute von Raytheon Anschütz für den »Beispielhaften Tarifvertrag zur Kurzarbeit mit Solidarregelung«. ■

TERMINE

- **Kfz-Stammtisch:** Mittwoch, 2. Juni, 19 Uhr, »Le ghenhof« (DGB-Haus Kiel)
- **Stützpunkt Kaltenkirchen:** Dienstag, 8. Juni, 19 Uhr, Vereinsheim Turnerschaft, Marschweg 18
- **Senioren-Stammtisch:** Donnerstag, 24. Juni, 14.30 Uhr, DGB-Haus

Impressum

IG Metall Neumünster
Carlstraße 7
24534 Neumünster
Telefon 0 43 21-18 07 20
E-Mail:
neumuenster@igmetall.de

Internet:
► www.neumuenster.igmetall.de
Redaktion: Peter Seeger
(verantwortlich), Rüdiger Lühr

»Wir wollen was erreichen«

»ERSTE HILFE FÜR NEUGEWÄHLTE«

Die Betriebsratswahlen sind erfolgreich gelaufen: Hohe Wahlbeteiligung und über 80 Prozent der Betriebsräte sind in der IG Metall organisiert. Fast ein Drittel der Kandidatinnen und Kandidaten wurde erstmals gewählt.



Aufbruchstimmung: 30 neugewählte Betriebsratsmitglieder erhielten ein erstes Rüstzeug für ihre neue Aufgabe.

Für die »Neuen« hatte die IG Metall Kiel-Neumünster Anfang Mai ein zweitägiges Seminar angeboten: »Erste Hilfe für neugewählte Betriebsratsmitglieder«.

10 Kolleginnen und 20 Kollegen waren in Bad Segeberg dabei. Um ihre Motivation mussten sich die drei Teamerinnen keine Sorgen machen.

»Wir wollen was erreichen für unsere Kolleginnen und Kollegen«, so starten die frisch gebackenen Betriebsrätinnen und Betriebsräte in ihre erste Amtsperiode. ■



Neuer IG Metall-Sekretär in Neumünster: Gunnar Reichwaldt.

Neuer Sekretär in Neumünster

Gunnar Reichwaldt betreut Klein-, Mittel- und Textilbetriebe

Die IG Metall Kiel – Neumünster hat einen neuen Sekretär: Gunnar Reichwaldt.

Der 35-Jährige kommt aus Hemmingstedt, lernte und arbeitete an der dortigen DEA-Raffinerie als Chemikant. Dort war er auch Betriebsrat, bevor er 2007 als

Gewerkschaftssekretär bei der IG Bergbau, Chemie und Energie anfang, zuletzt eingesetzt in Hanau.

Nun ist er zurück im geliebten Norden und wird bei der IG Metall Klein-, Mittel- und Textilbetriebe mit Schwerpunkt Neumünster betreuen. ■

Los geht's mobil

Für Erhalt der Kfz-Tarifverträge

Die Kfz-Tarifverträge gelten nur noch in Nachwirkung. Ziel der IG Metall: Erhalt des Flächentarifs. Und Gewerkschafter sind auch Kunden. Zahlt meine Werkstatt nach Tarif? Antwort im Internet:

► www.autohaus-fair.de



Im Aktionseinsatz für den Flächentarifvertrag im Kfz-Handwerk: das Tarif-Mobil.

TERMINE

■ 3. Juni, 14 Uhr

Der Arbeitskreis Außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit (AGA) trifft sich im Sitzungszimmer der IG Metall.

■ 4. Juni, 11 bis 14 Uhr

Betriebsrätekonferenz in der Gaststätte »Weserstrand« in Nordenham

■ 16. Juni, 18 Uhr

Die Jugendlichen der IG Metall treffen sich im Sitzungszimmer der IG Metall.

■ 17. Juni, 18 Uhr

Delegiertenversammlung in der NSW Kantine

■ 25./26. Juni

Fonsstock-Festival am Nordenhamer Strand

■ 11. Juni

Die Fußball-Weltmeisterschaft startet in Südafrika.

Impressum

IG Metall Wesermarsch
An der Gate 9
26954 Nordenham
Telefon 0 47 31-92 31 00
Fax 0 47 31-2 20 21
E-Mail:
wesermarsch@igmetall.de

Redaktion:
Martin Schindler (verantwortlich), Edeltraut Spreen

1. Mai in der Wesermarsch

GUT BESUCHTE KUNDGEBUNGEN

In Brake und Nordenham waren die traditionellen Maifeiern. Uwe Liebe von Verdi und Frank Wynands von der IG BAU waren die Hauptredner.

Unter dem Motto »Gute Arbeit, gerechte Löhne, starker Sozialstaat« hatte der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) zu den alljährlichen Maikundgebungen aufgerufen.

In der Wesermarsch wird der 1. Mai in Nordenham und in Brake gefeiert. Beide Veranstaltungen hatten hochkarätige Redner mit Frank Wynands vom Bundesvorstand der IG BAU in Brake und Uwe Liebe vom Verdi-Bezirk Weser-Ems zu bieten.

In Nordenham beteiligte sich auch die IG Metall-Jugend. Die Jugend- und Auszubildenden, Vertreter Mahsun Danis, NKT, und



Von links: Svenja Schiweck, Thorben Müller, Timo Adamietz, Kim Kasemir. Am Rednerpult Mahsun Danis und Daniel Herr.

Daniel Herr, ATB, nutzten die Mai-Veranstaltung, um sich für die Übernahme nach der Ausbildung einzusetzen. Auch ihre Kri-

tik an der Rente mit 67 und an der ausufernden Leiharbeit brachten sie in ihren Reden deutlich zum Ausdruck. ■

Die Rolandwerft in Berne wurde verkauft

Die Lürssen-Gruppe wird ab 1. Juni neuer Besitzer.

Die Verunsicherung der Kolleginnen und Kollegen bei der Rolandwerft in Berne hat ein Ende. Am 4. Mai erfuhren sie bei einer Betriebsversammlung, dass die Werft einen Käufer gefunden hat.

Während der Versammlung bescheinigte die Belegschaft dem Betriebsrat, den Anwälten und der IG Metall Wesermarsch, einen »Superjob« gemacht zu haben.

Nach langen Verhandlungen war es gelungen, dass nach dem Parafen 613a BGB alle Mitarbeiter

übernommen werden und die Tarifverträge der Fläche weiter gelten.

Die Tarifbindung wurde in einem Haustarifvertrag festgeschrieben, die allerdings einen Zusatz zur Arbeitszeit enthält. Diese wird 2010 noch 35 Stunden betragen, 2011 und 2012 gilt dann die 38-Stunden-Woche, 2013 geht es wieder runter auf 37 Stunden und 2014 wird die Arbeitszeit wieder 35 betragen. Weihnachtsgeld und Urlaubsgeld für 2010 wurden

nach Auskunft vom Betriebsratsvorsitzenden Heinz Blode in einem Interessenausgleich und Sozialplan geregelt. So zahlt Hegemann für 2010 das Urlaubsgeld und Lürssen das Weihnachtsgeld für die Mitarbeiter.

Der Betriebsratsvorsitzende Heinz Blode zeigte sich sehr zufrieden mit dem erreichten Ergebnis. »Endlich haben die Kolleginnen und Kollegen, nach den turbulenten Monaten wieder eine vernünftige Basis.« ■

Betriebsratswahlen mit höherer Beteiligung

In allen Betrieben sind die Wahlen abgeschlossen.

Alle Betriebsräte sind im Bereich der IG Metall Wesermarsch gewählt worden. 94 Prozent der Gewählten sind Mitglieder der IG Metall. Die Wahlbeteiligung war im Schnitt höher als bei den letz-

ten Wahlen. Auffällig ist, dass in Betrieben mit vielen Leiharbeitsnehmern die Beteiligung leicht unter dem Durchschnitt liegt. Es ist schade, dass sie ihr Wahlrecht nicht umfassend genutzt haben.

Mit rund 6300 Wahlberechtigten ist die Zahl gegenüber den letzten Wahlen 2006 gestiegen. Die IG Metall-Verwaltungsstelle wünscht allen gewählten Kolleginnen und Kollegen alles Gute. ■

Breite Unterstützung für EADS-Lemwerder

SOLIDARITÄT MIT ASL

Mit einer Großkundgebung am 19. Mai haben die Beschäftigten des EADS-Standortes ASL in Lemwerder vor dem Werkstor auf die Konzernleitung Druck ausgeübt.

Mit mehreren Hundert Teilnehmern – darunter viele Beschäftigte aus anderen Betrieben der Region – haben die Redner auf der Kundgebung deutlich gemacht, dass die Taktik des Konzerns, den Standort ohne sozialen Ausgleich auszulöschen, auf den entschiedenen Widerstand der Belegschaft stößt.

Seit mittlerweile 26 Jahren müssen die Kolleginnen und Kollegen in Lemwerder um ihre Arbeitsplätze kämpfen. Jetzt hat die Konzernleitung die Schließung beschlossen, und im Kampf geht es nun um eine sozialverträgliche

Lösung für die Betroffenen im EADS-Verbund.

Rüdiger Lütjen, Konzernbetriebsratsvorsitzender der EADS: »Es kann nicht sein, dass EADS sich hier aus seiner Verantwortung stiehlt. In diesem Konzern muss es Lösungen für die Beschäftigten geben, und zwar ohne betriebsbedingte Kündigungen.«

Perspektive ist notwendig:

Der Betriebsratsvorsitzende von ASL, Friedhelm Neumann, betonte die Notwendigkeit, die Arbeitspakete in Norddeutsch-



Betriebsratsvorsitzender von ASL, Friedhelm Neumann.

land zu halten und eine Perspektive auch für die befristeten Beschäftigten und die Leiharbeiternehmer zu erkämpfen.

Die Politik hat auch ihre Solidarität bekundet. Der CDU-Landtagsabgeordnete Björn Thümmler und der designierte SPD-Landesvorsitzende Olaf Lies erklärten, dass die Politik vom Konzern EADS eine vernünftige Lösung für die Betroffenen erwarte. Michael Hehemann von der IG Metall-Bezirksleitung Küste sagte den Teilnehmern die weitere Unterstützung der IG Metall in ihrem Kampf zu. ■

TERMINE

Seniorenarbeitskreis

Der neue Seniorenarbeitskreis (SAK) in Oldenburg trifft sich an jedem dritten Donnerstag im Monat um 14.30 Uhr im DGB-Haus, Kaiserstraße 4-6, 26122 Oldenburg im kleinen Konferenzraum (Erdgeschoss).

Impressum

Gemeinsame Lokalseite der IG Metall Oldenburg
Kaiserstraße 4 – 6
26122 Oldenburg
Fon: 04 41-21 85 70
Fax: 04 41-2 76 95
und der
IG Metall Wilhelmshaven
Weserstraße 51
26382 Wilhelmshaven
Fon: 0 44 21 – 15 56-0
Fax: 0 44 21 – 15 56-50

Internet:

► www.ol-whv.igmetall.de

Redaktion:

Hartmut Tammen-Henke
(verantwortlich), Elke Freese

Zweiter Antifaschistischer Aktionstag

Es werden Zeichen gesetzt gegen Faschismus, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit.

Das Wilhelmshavener Netzwerk gegen Rechts – ein Zusammenschluss von Initiativen, Vereinen, Parteien, Gewerkschaften, Kirchen sowie Einzelpersonen – veranstaltet am 12. Juni 2010 den zweiten Antifaschistischen Aktionstag. Seit Jahren gibt es in Wilhelmshaven sowie in der gesamten DGB-Region Oldenburg-Wilhelmshaven zahlreiche Aktivitäten von Kameradschaften, rechten Parteien und autonomen Nationalisten. Zuletzt hatte die NPD-Niedersachsen am 9. Mai 2010 den für Bad Gandersheim geplanten Parteitag in Wilhelms-

haven. »Wir wollen aber nicht nur immer auf Nazi-Aufmärsche und Aktionen reagieren, sondern agieren«, sagt Dorothee Jürgensen vom DGB Wilhelmshaven. »Mit dem Netzwerk wollen wir über rechte Strukturen in der Region informieren und ein wirksames Zeichen für die Öffentlichkeit setzen«, betont Jürgensen.

Das Programm am Kulturzentrum Pumpwerk beginnt um 12 Uhr mit einer Stadtrundfahrt. Nach einem Grußwort des Oberbürgermeisters, Eberhard Menzel, um 14.15 Uhr gibt es ab 14.30 Uhr ein Fußballturnier. Anschließend

hält die mehrfach ausgezeichnete Journalistin Andrea Röbbke einen Vortrag zum Thema »Rechte Strukturen«. Musikalisch wird das Programm begleitet vom Duo »Annie Soulshine« und dem Gospelchor »Free Voices«. Auf der Musikveranstaltung »Laut gegen Rechts« werden ab 18 Uhr die Bands »20 for the First«, »New Year's Theme« und als Höhepunkt die Gruppe »Stier« mit dem bekannten Schauspieler Hans Martin Stier erwartet. ■

Weitere Informationen unter:
► www.stop-rechts.de

Spende an ALI

Die Vertrauensleute der Firma Manitowoc haben am 1. Mai bei der Kundgebung und am Stand mit einer Knobelaktion insgesamt 430 Euro für den Verein der Arbeitsloseninitiative (ALI) gesammelt.



Übergabe der Spende an die ALI. Von links: Andrea de Groot (Erste Vorsitzende der ALI), Ralf Keuck (Zweiter Vorsitzender der ALI), Birgit Projahn (Vertrauenskörperleiterin), Axel Opitz (DGB-Kreisverbandsvorsitzender).

TERMINE

- **8. Juni, 17 bis 19 Uhr**
Husum, Vereinshaus TSV,
Rechtssprechstunde
- **8. Juni, 19 Uhr**
Husum, Vereinshaus TSV,
Mitgliederversammlung
- **8. Juni, 13 Uhr**
Rendsburg, Ortsvorstand
- **10. Juni, 18.30 Uhr**
Delegiertenversammlung
- **15. Juni, 15 Uhr**
Senioren besuchen die
Stadtwerke Rendsburg
- **17. Juni, 18 Uhr**
Rendsburg, Gewerkschafts-
haus, Info-Veranstaltung für
Betriebsräte
- **21. Juni, 18 Uhr**
Hohenwestedt, Gaststätte
Eekhof, Stammtisch
- **28. Juni, 18.30 Uhr**
Rendsburg, Gewerkschafts-
haus, VL-Ausschuss

IN KÜRZE

Carina verstärkt unser Team. Nach Abschluss ihrer Trainee-Ausbildung haben wir Carina Petriuk für die Mitarbeit bei uns gewonnen.



Sie ist Expertin für gewerkschaftliche Jugendarbeit und Betriebsräten und Vertrauensleuten aus ihrer Prakti-

kumszeit schon gut bekannt – insofern eine »alte« Bekannte. Wir freuen uns über diese Verstärkung.

Impressum

IG Metall Rendsburg
Schiffbrückenplatz 3
24768 Rendsburg
Telefon 043 31 – 143 00
Fax 043 31 – 14 30 33
E-Mail:
rendsburg@igmetall.de

Internet:
► www.rendsburg.igm.de
Redaktion:
Ingrid Strutz, Kai Petersen
(verantwortlich)

Claas: Kein Opfer

BELEGSCHAFT LEHNT TARIF- VERZICHT AB

Die Geschäftsleitung von Claas Guss wollte das Urlaubs- und Weihnachtsgeld von den Beschäftigten. Doch die zweifeln an der Notwendigkeit eines Verzichts.

»Claas Guss geht es schlecht«, jammerte die Geschäftsleitung, »deshalb brauchen wir Tarifverzicht für unsere vier Werke.« Wie in solchen Fällen üblich prüft die IG Metall, ob Tarifverschlechterungen notwendig und sinnvoll sind. Was sich aus der Diskussion mit dem Gesamtbetriebsrat und den IG Metall-Mitgliedern in Bielefeld, Gütersloh, Bad Saulgau und Nortorf dann andeutete, wurde durch das wirtschaftliche Gutachten detailliert

Darüber hinaus bemängelt das Gutachten, dass es scheinbar keine strategische Unternehmensplanung gibt und auch kein Investitionskonzept – zumindest wurde dies auch den Betriebsräten nicht vorgelegt.

Besonders viele Diskussionen über einen Tarifverzicht gab es offenbar in Gütersloh, denn dort ist Mehrarbeit – auch am Wochenende – ein aktuelles Thema.

Deshalb konnte die IG Metall-Verhandlungskommission –



Die IG Metall-Mitglieder bei Claas Guss in Nortorf sind es gewohnt, mit heißen Eisen umzugehen. Einen Tarifverzicht haben sie abgelehnt.

bestätigt: Claas Guss geht es wirtschaftlich besser als vielen anderen Gießereien. Allerdings hat die Geschäftsleitung es offenbar versäumt, unnütze Kosten durch bessere Arbeitsabläufe und Investitionen zu vermeiden.

ausgestattet mit einem eindeutigen Mitgliedervotum der Standorte – den Antrag der Geschäftsleitung nur ablehnen. Stattdessen haben IG Metall und GBR den Vorschlag gemacht, den neuen Tarifvertrag »Zukunft in Arbeit« zur besseren Bewältigung der Krise einzusetzen. Denn sie sind »sich einig, dass ein so tiefgreifender

und weitgehender Einschnitt in tarifliche Rechte, wie es der Verzicht von Urlaubs- und Weihnachtsgeld mit sich bringt, derzeit als völlig unverhältnismäßig anzusehen ist«. So heißt es in einer Information an die Belegschaften. ■

www.autohaus-fair.de

IG Metall stellt die Kfz-Betriebe auf den Prüfstand.

Tarifverträge für die Beschäftigten im Kfz-Handwerk soll es in Zukunft nicht mehr geben – wenn es nach den Arbeitgeber-Innungen geht. Damit geben wir uns nicht zufrieden.

Anfang Mai hat die IG Metall deshalb eine Internetplattform ge-

startet, die Auskunft über die Arbeitsbedingungen in den Autohäusern gibt. Handwerkssekretär Jens Karp: »Wir haben einfach die Fakten zusammengetragen. Jetzt machen wir uns an die Verbesserung in den Betrieben. Tarifverträge sind dabei unverzichtbar.« ■

BR-WAHLEN

Ergebnis-Telegramm

■ Leser

Alle neun Betriebsräte sind Metaller bei hoher Wahlbeteiligung.

■ Ahlmann

Frank Hedderich bleibt Vorsitzender des Betriebsrats mit sieben Mitgliedern. Die Wahlbeteiligung lag bei über 80 Prozent.

■ Repower Husum

Acht Vorschlagslisten für neun Mandate, fünf Metaller sind im Betriebsrat.

■ IMD

Persönlichkeitswahl: Alle sieben Gewählten sind IG Metall-Mitglieder.

■ Hobby

Persönlichkeitswahl bei gesteigerter Wahlbeteiligung, Rosi Knicanin wurde als Vorsitzende wiedergewählt.

■ Chapel

Jetzt gibt es einen Betriebsrat mit drei Mitgliedern mit hoher Wahlbeteiligung.

■ Sterling SiHi

Metaller wurden bei hoher Wahlbeteiligung eindrucksvoll bestätigt.

■ Mobilcom

Persönlichkeitswahl mit 28 Kandidaten. James Ford ist neuer Vorsitzender.

■ Lürssen Krögerwerft

Alle neun BR-Mitglieder sind in der IG Metall.

■ Süverkrüp+Ahrendt

Erstmalig Listenwahl, Metaller erringen fünf der neun Mandate.

■ Hertel

Persönlichkeitswahl: Alle BR-Mitglieder sind Metaller.

■ Claas Guss

Die IG Metall-Betriebsräte wurden durch starkes Votum bei Persönlichkeitswahl bestätigt.

